

auf die Stärkung der jeweiligen Fähigkeiten und Kompetenzen und versucht diese zu erweitern. Wir vermeiden ganz bewusst Hinweise auf Fremdtäter – „geh’ nicht mit Fremden mit“ und die Erprobung der Abgrenzung gegenüber Fremden, da alle Zahlen und Untersuchungen belegen, dass Übergriffe gegenüber Kindern insbesondere im sozialen Nahraum stattfinden. Darüber hinaus ist Angst kein guter Ratgeber um Kinder zu stärken. Kinder aber, die ein gutes Gefühl für ihre eigenen Grenzen haben, die sagen können, wenn etwas angenehm oder unangenehm ist, sind auf alle Fälle am besten geschützt und gestärkt für die Zukunft.

Baustein III

Elternabend

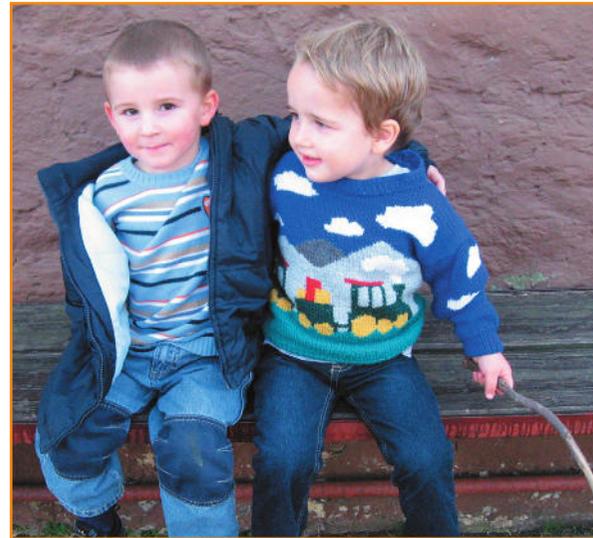
Der ca. 1,5 Stunden umfassende Elternabend/-nachmittag beinhaltet die Vorstellung der Kursinhalte sowie die Vorstellung von einzelnen Übungen aus dem Kursgeschehen. Durch eigenes Handlungserproben sollen Eltern in der Vorbildfunktion für ihre Kinder unterstützt werden. Auch Fragen und Unsicherheiten können im Vorfeld beantwortet und ausgeräumt werden.

Unsere Trainerinnen

haben alle eine 2 1/2 jährige Weiterbildung zu Selbstbehauptung und Selbstverteidigung abgeschlossen.

Die Gewaltpräventionstrainings für die Kita leiten:

Doris Kroll
Lisa Jacobi
Katharina Nickel



Kontakt

Unvergesslich Weiblich e.V.

Liebigstr. 83
35392 Gießen
0641-73788
info@wendo-giessen.de
www.wendo-giessen.de

Telefonzeiten:
Mo + Mi 10:30 – 12:30 Uhr



Gewaltpräventionstraining
für Mädchen und Jungen im
Kindergarten & Vorschule (4–6 Jahre)



Baustein I

Themenschwerpunkte

1. Gefühle
 - a) Welche Gefühle gibt es und wie heißen diese?
 - b) Wie kann ich Gefühle erkennen?
2. Grenzen
 - a) eigene Grenzen und die Grenzen der anderen
 - b) unerwünschter und erwünschter Körperkontakt
3. Umgang mit Ärger (Schubsen, Dinge wegnehmen etc.)
 - a) Erwachsene z.B. Eltern, Erzieherinnen etc.
 - b) Gleichaltrige z.B. im Kinderhaus, auf dem Spielplatz



Wie kann ich Nein sagen, dass mein Nein auch gehört wird?

4. Hilfe holen!
Viele Kinder holen sich Hilfe indem sie zu Erwachsenen hingehen und ihre Nähe suchen oder manchmal sogar sagen, der ärgert mich. In dem

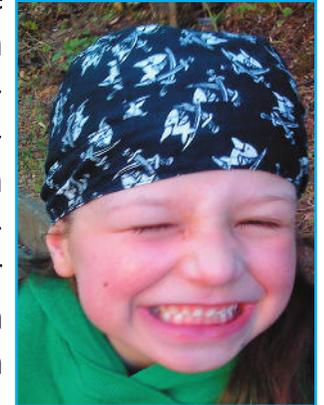
Kurs üben Kinder zu benennen, was konkret passiert ist – welcher Gestalt der Ärger ist – und zu sagen, dass die erwachsene Person mitkommen soll und helfen soll.

Baustein II

Themenschwerpunkte

- 1) Sagen was ich will
Selbstbewusst meine Meinung vertreten
Selbstbehauptung – Körpersprache – was sage ich eigentlich?
- 2) Gute und Schlechte Gefühle
Lernen, das eigene Gefühl wahrzunehmen und dem eigenen Gefühl zu trauen. Kinder geraten oftmals in Situationen, bei denen die Grenzverletzung nicht eindeutig ist (z.B. hat das Kitzeln vorher ja Spaß gemacht ...). Deshalb ist es so wichtig, die Gefühlswahrnehmung und das Vertrauen darauf zu schulen, weil sie im Fall Ausgangspunkt des Handelns der Kinder sein sollte.
- 3) Ich sag NEIN, wenn mir etwas unangenehm ist und weh tut!
Lernen, wann es wichtig ist NEIN! zu sagen und wie und wo ich mir als Kind Hilfe holen kann!

- 4) Gute und schlechte Geheimnisse
Insbesondere sexualisierte Gewalt steht oft in Verbindung mit einem Geheimnisdruck („Das ist jetzt unser kleines Geheimnis“) Deshalb ist es wichtig, dass Kinder erfahren, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt und dass sie sich bei schlechten Geheimnissen unbedingt jemanden anvertrauen sollten. In diesem Zusammenhang überlegen wir auch, an wen sich die Kinder wenden können.



Methoden

1. Spiele
2. Rollenspiele
3. Einsatz von Kursmaterialien wie Bücher und Gefühlkoffer
4. einfache Übungen zu Körpersprache
5. Konzentrations- und Zentrierungsübungen

Alle Informationen werden altersgerecht in Form von Spielen und kleinen Übungen vermittelt. In unseren Kursen für Vorschulkinder geht es insbesondere um die Förderung der Resilienz. Das Kurskonzept setzt